

# Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft

## Geschichte, Präsenz und Vision in der psychodynamischen Beratung und Führung

Ein Methodenworkshop

22.- 23. März 2019

**inscape**

Es sieht so aus, als ob die meisten Organisationen ein uneingeschränkt positives Verhältnis zum Thema „Zukunft“ haben, zumindest, was die Führungsebene der Organisation angeht: Die Entwicklung von Visionen, strategischen Perspektiven und Zukunftsplänen ist elementarer Bestandteil einer jeden Führung. Bei näherem Hinsehen entdecken wir jedoch häufig eine fundamentale Ambivalenz: Das Neue wird idealisiert, während die Geschichte nur dann in den Mittelpunkt rückt, wenn sie zur Heldenverehrung taugt. Eine zentrale Grundannahme psychodynamischen Arbeitens ist jedoch die Annahme, dass alles Gegenwärtige nur im Lichte der Vergangenheit richtig verstanden werden kann. Gleichzeitig wird aber das Unbewusste als Quelle von Zukunftsentwürfen gesehen, die es anzupfen gilt.

Die besondere Kompetenz psychodynamischer Berater\*innen und von Führungskräften, die sich in ihrer Arbeit an psychoanalytischen Konzepten orientieren, liegt auf zwei Ebenen: Zum einen verfügen sie über einen einzigartigen Zugang zu den unbewussten Schichten des Fühlens, Handelns und Denkens von Menschen in Organisationen. Zum zweiten sind psychodynamische Berater\*innen Spezialist\*innen mit einer hohen „Settingkompetenz“. Sie verfügen über die Fähigkeit, in ungewöhnlicher Form fruchtbare Dialoge in Organisationen in Gang zu setzen und zu begleiten. Psychodynamische Berater\*innen und Führungskräfte entwickeln ein Sensorium für die unbewusste Gestaltung von Organisationen.

Dieser Workshop vermittelt Berater\*innen, die als Coach, Supervisor\*innen oder als Organisationsberater\*innen tätig sind, aber auch interessierten Führungskräften psychodynamisch inspirierte Methoden, mit denen ein systematischer Zugang zu unbewussten Prozessen in Organisationen unter dem Blickwinkel von „Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft“ gefunden werden kann.

Themen des Workshops, der neben der inhaltlichen Schwerpunktsetzung vor allem auch methodische Konzepte der psychodynamischen Arbeit deutlich macht, sind unter anderem:

- Geschichte: Gründerpersönlichkeiten und ihr Einfluss auf die Gegenwart der Organisation
- Das Unbewusste als das Unendliche: Der psychodynamische Blick auf die Zukunft
- „Find your why“ – Ein Zugang zum Kern der Organisation und ihrer Geschichte
- Präsenz als Konzept psychodynamischer Führung und Beratung
- Tiefenhermeneutische Verfahren der Analyse von Texten, Bildern und Räumen
- Artefaktanalyse von Organisationen
- Social Dreaming und Soziale Foto-Matrix: Das Nicht-Gesagte hören und sehen

Die Arbeit erfolgt an konkreten Praxisbeispielen der Teilnehmer\*innen

### Veranstalter:

inscape – Institut für Coaching, Training und psychodynamische Organisationsberatung, Köln

### Leitung

#### Dr. Ullrich Beumer

Dipl.-Päd., Coach/Supervisor (DGSv), Organisationsberater, Trainer, Geschäftsführer inscape, Sigmund-Freud-Institut Frankfurt a.M., Köln

#### Dr. Jan Lohl

Sozialwissenschaftler, Coach und Supervisor (DGSv), Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt a.M.

### Zeit/ Ort

Das Seminar findet von Freitag, den 22. März 2019 (Beginn 17.00 Uhr) bis Samstag, den 23. März 2019 (Ende 17.00 Uhr) in Köln statt.

### Kosten

Teilnehmergebühr: 215 € inklusive Tagungsgetränke und Mittagsimbiss. Vollzeitstudierende im Erststudium (begrenzte Anzahl an Plätzen): 50 €

### Informationen und Anmeldung:

inscape gGmbH  
Gabriele Beumer  
Riehler Straße 23  
50668 Köln

Tel.: +49(0)221/5607608  
Gabriele.Beumer@  
inscape-international.de